

Plakat-Aktionen

(DK-Erklärung vom 05. Februar 2001)

1. Alles Wirkliche ist vernünftig, weil es ein Ursächliches enthält.
2. Daß BRD-Kanzler Schröder auf einem CDU-Plakat als Verbrecher konterfeit wurde, hatte eine wahre Ursache jenseits des Parteienkampfes.
3. Daß ein hannöverscher CDU-Politiker auf einem Wahlplakat sich selbst (und damit den CDU-Politiker schlechthin) als gesuchten Verbrecher abbildete und darunter auch noch eine amerikanische Entschuldigung schrieb, hatte doppelt wahre Ursach für sich.
4. Auch Tatwerkzeug unserer Verbrecher am Tatort im Kosovo, die Uranmunition, kam zum Vorschein.
5. Im Kosovo war das BRD-Regime als US-Vasall an einem Angriffskrieg gegen die Bundesrepublik Jugoslawien beteiligt, was nach GG und BRD-StGB ein Verbrechen ist und wie Mord mit lebenslänglichem, mindestens aber zehnjährigem, Freiheitsentzug zu bestrafen ist. Außer der PDS haben alle Oppositionsparteien dieses Verbrechen unterstützt. Die zuständigen Justizorgane, die dieses Verbrechen nicht verfolgt haben, sind der Rechtsbeugung schuldig.
6. Indem die Protagonisten des parlamentarischen Schauspiels sich mit Verbrecherplakaten traktieren, stehen sie unter dem inneren Zwang, die Wahrheit über sich zur Erscheinung zu bringen. Als Delikt ist nicht nur Rentenbetrug und Angriffskrieg, sondern auch Untreue, Separatismus, Landesverrat und Hochverrat einzusetzen.
7. Daß die BRD als Unrechtsregime auf reichsdeutschem Boden kein deutsches Verbrechen ist, sondern eines der Westmächte, enthält den tiefen Sinn der amerikanischen Entschuldigung, an den besonders dann zu erinnern sein wird, wenn Plakat-Aktionen einmal in Straf-Aktionen umschlagen sollten.